

SPD-Ratsfraktion · Sauerstrasse 3 · 59821 Arnsberg

**Herrn
Bürgermeister Ralf-Paul Bittner
- per Mail**

Vorsitzender: Frank Neuhaus

Fraktionsbüro: Jens Hahnwald

Telefon: 0 29 32 / 2 01 – 14 43

E-Mail: fraktion@spdarnsberg.de

Datum: 3.1.2025

Mehr Sicherungsmaßnahmen an vielfrequentierten Orten im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Blick auf die Ereignisse in Magdeburg und weitere ähnliche Vorkommnisse beantragt die SPD-Fraktion an besonders stark von Fußgängern frequentierten Bereichen versenkbare Poller zur flexiblen Sicherung der Örtlichkeit einzusetzen. Nach bereits in den letzten 6 Jahren verstärkten Sicherungsmaßnahmen aufgrund früherer Vorfälle sind die potentiellen Orte der Verwaltung bekannt. Bislang erfolgte die Sicherung mit transportablen Pollern und durch Einsatz von KFZ-Sperren.

Begründung

Die fürchterlichen Bilder nach dem schrecklichen Attentat in Magdeburg und zuletzt in New Orleans haben wir alle vor Augen und sehen wie auch die Verwaltung und der Bürgermeister nach einer Neubewertung der Lage (Nachahmungstaten, Beeinträchtigung des subjektiven Sicherheitsgefühls) ein abstrakt erhöhtes Gefahrenpotential auch für Veranstaltung in Arnsberg. Die Stadt Arnsberg und der Bürgermeister haben bereits zahlreiche präventive Maßnahmen ergriffen, um dieser abstrakt erhöhten Gefahrenlage zu begegnen. Dies Maßnahmen unterstützen wir ausdrücklich. Insbesondere zeigt sich, dass zum einen der Aufwand enorm gestiegen aber zum anderen leider auch, dass die konsequente Umsetzung verschärfter Auflagen und Anforderungen, die hauptsächlich durch Landes-, Bundes- und EU-Recht ihre rechtlichen Grundlagen haben, mehr als richtig waren. Die akribische Suche nach Lücken zum Beispiel im Sicherheitskonzept der Stadt Magdeburg ist im Nachhinein ein deutlicher Beleg. Es dürfte klar sein, dass die Sicherung von regelmäßig gut frequentierten Bereichen aufgrund der Lageänderung Standard werden muss. Hierzu gehören sicher unter anderem insbesondere die den Fußgängern vorbehaltene Einkaufsbereiche sowie die Wochenmarktplächen in Neheim und auch die Wochenmarktpläche in ‚Alt-Arnsberg‘, die temporären Veranstaltungsflächen auf der Riggerweide oder dem Steinweg in Arnsberg.

Seite 1 von 2

Für Neheim haben wir im angehängten Plan zunächst 5 Punkte beispielhaft identifiziert, welche sich mittels Funk-App versenkbarer Poller sichern lassen. Hierbei müssten vermutlich 3-5 Poller verbaut werden, von denen jeweils die beiden mittleren Poller elektrisch versenkbar sein müssten, um Lieferverkehr (zu bestimmten Zeiten) sowie Einzelöffnungen für Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten für Feuerwehr, Rettungsdienste und weitere Berechtigte zu ermöglichen. Die genaue Verortung sowie ein entsprechendes Steuerungskonzept wird durch die zuständigen Fachdienste der Stadt zu erarbeiten sein.



Zur Vorbereitung des möglichen Einbaus von versenkbaren Pollern sollten ab sofort bei anstehenden Straßenbaumaßnahmen standardisierte Hülsen zur späteren Aufnahme von Pollern verbaut werden. In Neheim bietet sich dies aktuell am Bexleyplatz, sowie am Markt etwa in Höhe von Uhren Eiloff/Marienapotheke an. An beiden Stellen beginnen kurzfristig Straßenbauarbeiten in deren Rahmen die entsprechenden Hülsen sicher mit verbaut werden könnten.

Trotz aller notwendigen Sparzwänge halten wir diese Sicherungsmaßnahmen für unerlässlich. Es ist zu prüfen, inwieweit Bund und Land solche Einbauten bezuschussen. Falls im aktuellen Haushalt keine Mittel mehr vorhanden sind bzw. durch Fördermittel erlangt werden können, sollten die Mittel im nächsten Doppelhaushalt veranschlagt werden. Die Zeit bis dahin sollte mit der Kostenermittlung und der bauseitigen Vorbereitung wo möglich genutzt werden. Sowie möglich ist zu prüfen, ob im laufenden Haushalt bereits Planungskosten realisiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Frank Neuhaus
Fraktionsvorsitzender

Anna-Lena Brandt
stellv. Fraktionsvorsitzende